



ein Projekt von Ira Marom
www.sand-media.com

Ansprechpartnerin: Vera Schormann
Fest: 02422 3761
Mobil: 01575 216 6161
PiSP_Heimbach@web.de

Sehr geehrter Damen und Herren,

mein „Partnerschaft im Sand Projekt“ (PiSP) wurde mit dem „Manufactum“ NRW Staatspreis 2017 im Bereich Medien ausgezeichnet. Als Folge dieser Auszeichnung ist eine Initiative entstanden, PiSP als Tourneeprojekt in mehreren Städten und Kommunen des Landes NRW zu realisieren. Einer dieser ca. 12 Standorte soll der Kreis Düren sein, hier wird in der Adventszeit, vom 04. - 20.12.2017 in der Internationalen Kunstakademie Heimbach das PiSP Projekt mit seiner Botschaft der zwischenmenschlichen Solidarität stattfinden.

Zu diesem Event möchte ich Sie gerne einladen teilzunehmen. Willkommen sind Gruppen von bis zu 25 Personen mit einem Mindestalter von 10 Jahren. Teilnehmen können z.B. Jugendgruppen, Flüchtlingsinitiativen, Schulklassen, kunstinteressierte Senioren etc. Da der Solidaritätsgedanke im Vordergrund steht, wünschen wir uns ausdrücklich auch die Teilnahme von Gruppen mit benachteiligten Menschen.

Während des Projektes werden alle Besucher ihre Portraits direkt in Sand drucken und dabei wahrnehmen können, dass sie, wie die Sandbilder vergänglich und somit gleichwertig mit allen Menschen sind. Das Verständnis für diese Qualität ist die Intention des Projektes. Die Kunstakademie Heimbach bietet dabei als Kunsthochschule die besondere Umgebung, in der der Teilnehmer sich vollständig auf den Kunstprozess einlassen kann. An den Werktagen vom 04. bis 20. Dezember 2017 erhält jeweils eine Gruppe am Vor- und Nachmittag die Gelegenheit ihre Portraits von der „Pixel“- auf die „Sand“-Ebene zu bringen. Dazu stehen jeweils 3,5 Stunden zur Verfügung.

Wie an den anderen PiSP-Standorten NRWs werden auch in Düren ca. 500 Sandportraits entstehen. Eine Auswahl der entstandenen Sandbilder wird für eine Abschluss-Präsentation im Landtag bzw. der Staatskanzlei in Düsseldorf bewahrt werden. Die restlichen Sandbilder werden bei einer Zeremonie Anfang Januar 2018 aufgelöst und der Rur übergeben werden.

Von allen Teilnehmern müssen zunächst digitale Portraitsfotos erstellt werden. Ein Teil dieser Fotos wird im Vorfeld der Aktion durch meine Kooperationspartner, z.B. Martin Thaulow (<https://www.refugee.today>) entstehen. Die restlichen digitalen Portraits werden mittels Handy oder digitaler Kamera von Lehrern bzw. Betreuern der Gruppen erstellt und an mich vorab gesendet.

Anmeldungen bitte unter PiSP_Heimbach@web.de
Für die Koordination des Projektes ist Frau Vera Schormann zuständig.

Ira Marom
Düren, den 24.10.2017

Weitere inhaltliche Angaben zum PiSP befinden sich im beigefügten PDF Dokument.

Ira Marom
PiSP